Wie erlebten die Herero und Nama die Kolonialherrschaft?

- Fühlten sich unterdrückt
- Land & Vieh verloren → Lebensgrundlage zerstört
- Unterdrückung & Entrechtung → keine Rechte, Gewalt,
- Misshandlungen → Vergewaltigungen, Tötungen, Konzentrationslager
- Rassismus & Entmenschlichung → wie „Tiere“ behandelt und betrachtet („Wie im Zoo“); als Forschungsobjekte benutzt; wurden in Europa zur Schau gestellt
- Kultureller Verlust → Heimat, Traditionen und Würde nicht respektiert
- Täuschung & Betrug → leere Versprechen der Kolonialherren

Hintergrund: Rassismus

→ Kriegerische Auseinandersetzung entwickelte sich zu einem Völkermord

Welchen Unterschied zeigt die Dokumentation zwischen dem Anspruch der Kolonialherren und der Wirklichkeit für die Herero und Nama?

- Es ging nicht (mehr) darum, die Kontrolle zu behalten und das Gebiet zu zivilisieren, sondern das Gebiet vom Volk zu bereinigen → jeden erschießen, damit kein Herero und kein Nama mehr auf diesem Gebiet lebt
- Gegenteil vom dargestellten Motiv (Zivilisieren, den Einheimischen helfen, sich zu entwickeln)

Welche Folgen des Völkermords an den Herero und Nama sind bis heute sichtbar / spürbar?

Erinnerungskultur und Gedenken

- Jährliche Gedenkveranstaltung
- Gedenken an die Opfer, auch durch mündliches Weitergeben
- Gräber und Grabstätten als Erinnerungsorte
- Statuen und Denkmäler
- Flughafen

Symbole / Zeichen

- Tragen von deutschen Uniformen als Zeichen des Gedenkens

→ Viele Herero und Nama fühlen sich heute noch stark betroffen